

343 *Wie der Pfarrer von Aah in Berns
seine eigenen Werke rezensiert.*

Folgende ist ein Auszug aus dem „Hilfswort zur Volkstheil“, 1893.

Von schönen Büchern.

Alljährlich — auf Allerheiligen, Neujahr und Ostern empfehlen katholische Zeitungen ihren Lesern schöne und gute Bücher zum Lesen und Anschaffen. Aber, wenns etwas Rechtes sein soll und wenn es eine schweizerische Zeitung empfehlen darf, so muß die Sache von Regensburg kommen, von Freiburg im Breisgau, von Gladbach oder Dülmen, von Mainz oder Wien; wir Schweizer dürfen gar nicht wissen, daß wir auch noch rechte Bücher haben, schöne Bilder und feine Einbände, die den Fremden gar nichts nachgeben. Möge es erlaubt sein, für die kommenden Festtage und für den Wintermonat auf zwei Bücher aufmerksam zu machen, die es wohl verdienen, gelesen und beherzigt zu werden, alle beide in der Schweiz — in Einsiedeln — gedruckt:

Erstens: Von dem frommen Leben und segensreichen Wirken des hl. Karl Borromäus. Mit Chromo-Portrait und vierzehn Original-Zeichnungen. Einsiedeln, Benziger.

Zweitens: Vita ed Opere di San Carlo Borromeo. Tradizione dal Tedesco pel Canonico G. M. Bianchetti. Einsiedeln, Benziger.

Wer diese Bücher noch nicht besitzt, der zögere nicht länger; von der ersten Auflage sind nur noch wenige Exemplare vorhanden — in der Buchhandlung von Caspar von Matt in Stans. D. W.

*Der Verfasser d. W. ist „Der Wappsteinbinder“, wie sich
in demselben Verfasser der Wappsteinbinder im „Hilfswort zur Volkstheil“ nennt. Die beigefügten Worte sind zum Nennen.*